



Der Wechsel von der Dampf- zur Diesellok ist in Cheyenne in vollem Gange. Hier ca. 1960.

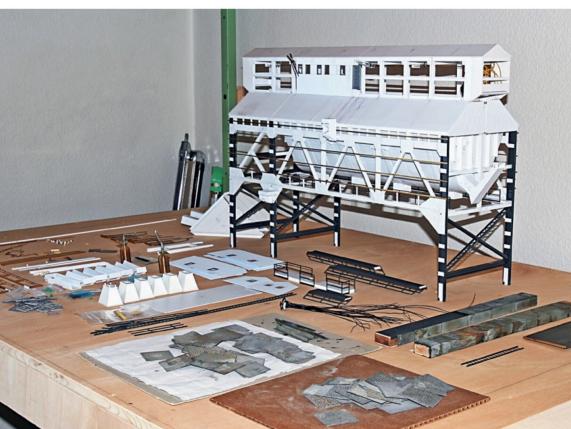


Im Dezember 1956 sind der Big Boy 4023 und die Challenger 3993 wieder einsatzbereit.

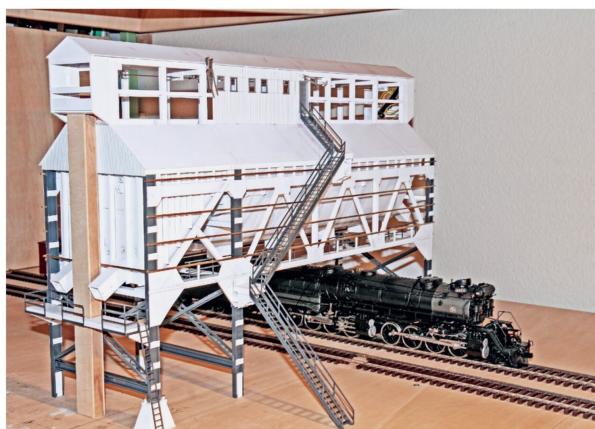
Manfred Lengacher (Text/Fotos)

Als Einleitung zu diesem Beitrag erläutere ich einige Präzisierungen für die Umsetzung meiner Modellbauprojekte. Seit meiner ersten USA-Reise im Jahr 1979, auf die neun weitere folgten, habe ich mich der Spur 0n3 und 0 verschrieben. Ab 1980 baute ich intensiv an meiner Spur-0n3-Anlage mit dem Thema der Denver and Rio Grande Western Railroad (D&RGW). Die Anlage mit den Massen $450 \times 450 \text{ cm}$ wurde 2002 fertiggestellt, was ich im Anschluss in der LOKI 11|2002 zeigen durfte. Da ich kein «Fahrer» bin, verkaufte ich die modular aufgebaute Anlage mit allen Fahrzeugen und allem Zubehör. Meine Präferenzen liegen im Recherchieren und möglichst genauen Nachbau einzelner Objekte. Ferner sind für mich das Verwittern und die Beleuchtung für ein realistisches Aussehen der Szenen sehr wichtig.

Seit 2008 steht mir nach einem Umzug in eine Wohnung aktuell nur ein übliches Kinderzimmer als Hobbyraum zur Verfügung. Es besteht also keine Möglichkeit mehr für eine ausgedehnte Anlage in den Spuren 0n3 und 0. Der Dioramenbau in der Grösse von $435 \times 100 \text{ cm}$, bestehend aus drei Rahmenelementen $145 \times 100 \text{ cm}$, hat sich allerdings bestens bewährt. Auf dieser Fläche lassen sich auch in den genannten Spuren hochdetaillierte Szenen nachbilden. Mittlerweile arbeite ich bereits am dritten Diorama in Spur 0 mit dem Thema «Carfloat Service», zu Deutsch Eisenbahnhähre. Über das erste Diorama in



Das Selbstbaumodell besteht aus etwa 1300 Einzelteilen.



Eine Stellprobe vor der Fertigstellung. Farbe und Verwitterung fehlen noch.